

Dokumentation und Sichtbarmachung von Antisemitismus in Sachsen-Anhalt



Meldestelle
Antisemitismus
SACHSEN-
ANHALT

In Trägerschaft von



Beratungsstelle bei
antisemitischer Gewalt
und Diskriminierung

Warum melden?

Ihre Meldung hilft uns, Ihnen Unterstützungsangebote zu vermitteln, aber auch, antisemitische Vorfälle systematisch zu dokumentieren und auszuwerten. Indem Sie Ihre Erlebnisse und Beobachtungen teilen, helfen Sie, antisemitische Strukturen sichtbar zu machen, gesellschaftliche Verantwortung einzufordern und die Gesellschaft für die Erfahrungen und Bedürfnisse der jüdischen Community zu sensibilisieren. Auf diese Weise leiste Sie einen Beitrag dazu, eine breite gesellschaftliche Solidarität zu entwickeln.

Angebote von RIAS Sachsen-Anhalt

- / Vertrauliche Aufnahme anonymer Meldungen über antisemitische Vorfälle;
- / Vermittlung von weitergehenden Unterstützungsangeboten (psychosoziale, psychologische, pädagogische sowie rechtliche Beratung);
- / Unterstützung bei fallbezogener Öffentlichkeitsarbeit;
- / Auskünfte über antisemitische Ausdrucksformen, Gruppen, Ereignisse.

Haben Sie Antisemitismus erlebt?
Haben Sie antisemitische Übergriffe beobachtet?
Wurden Sie online antisemitisch angefeindet oder
haben Sie antisemitische Zuschriften erhalten?
Haben Sie antisemitische Bildsprache oder sonstige
Formen von antisemitischer Propaganda in der
Öffentlichkeit festgestellt? Haben Sie Störungen
des Gedenkens erlebt oder beobachtet? Haben
Sie beobachtet, dass Gedenkzeichen oder jüdische
Einrichtungen beschädigt wurden?

Melden Sie antisemitische Vorfälle in Sachsen-Anhalt
bei RIAS Sachsen-Anhalt telefonisch, per E-Mail,
oder digital in einer für Sie passenden Zeit und Form:

www.rias-sachsen-anhalt.de

TELEFON +49 (0) 345 13 18 30 36 und

+49 (0) 345 13 18 30 31

E-MAIL info@rias-sachsen-anhalt.de

Über RIAS Sachsen-Anhalt

Die Meldestelle RIAS Sachsen-Anhalt in Trägerschaft von OFEK e.V. dokumentiert landesweit antisemitische Vorfälle – auch jene, die nicht angezeigt wurden oder keinen Straftatbestand erfüllen. Die Meldestelle berücksichtigt alle Formen von Antisemitismus, von Zuschriften, Schmierereien, Beschimpfungen und Kommentaren bis hin zu Sachbeschädigungen, Angriffen, Diskriminierung, Bedrohung und Gewalt.

Die Meldestelle arbeitet in enger Kooperation mit jüdischen Organisationen und zivilgesellschaftlichen Netzwerken vor Ort. Sie nimmt die Meldungen auf, verweist auf weiterführende Beratungsangebote, informiert über aktuelle Entwicklungen. Wie auch der Beratungsstandort OFEK Sachsen-Anhalt arbeitet RIAS Sachsen-Anhalt streng vertraulich und parteiisch im Sinne der Betroffenen. Die Meldenden entscheiden allein, wie mit ihrer Meldung umgegangen wird.

RIAS Sachsen-Anhalt sitzt in Halle (Saale) und arbeitet landesweit. Das Team der Meldestelle ist dankbar für Meldungen und Anfragen.

Über den Träger

OFEK e.V. wurde 2017 in Berlin gegründet und ist die erste Fachberatungsstelle in Deutschland, die auf professionelle und Community-orientierte Beratung bei Antisemitismus spezialisiert ist.

OFEK e.V. hat regionale Standorte in Berlin, Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen (im Aufbau) und Thüringen (im Aufbau) und ist Trägerverein von zwei Meldestellen für antisemitische Vorfälle – RIAS Sachsen und RIAS Sachsen-Anhalt. Seit 2022 betreibt OFEK e.V. mit MATAN zudem eine telefonische Seelsorge auf Hebräisch.

OFEK e.V. berät Betroffene, ihre Angehörigen und Zeug:innen antisemitischer Straftaten und Vorfälle und bietet je nach Bedarf psychosoziale, psychologische und rechtliche Beratung an.

Jederzeit antisemitische Vorfälle melden: www.rias-sachsen-anhalt.de

TELEFON +49(0) 345 13 18 30 36 und

+49(0) 345 13 18 30 31

E-MAIL info@rias-sachsen-anhalt.de

INSTAGRAM [rias.lsa](https://www.instagram.com/rias.lsa)

WEB www.ofek-beratung.de/rias-sachsen-anhalt

www.report-antisemitism.de/rias-sachsen-anhalt

Die Meldestelle RIAS Sachsen-Anhalt ist ein Projekt von



Beratungsstelle bei
antisemitischer Gewalt
und Diskriminierung

Die Meldestelle RIAS Sachsen-Anhalt wird gefördert von



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

V. I. S. D. P.: Marina Chernivsky, Vorstand und Geschäftsführung.

OFEK e.V., Postfach 58 03 16, 10413 Berlin. E-Mail: info@ofek-beratung.de